

Berufsschule fährt jetzt e-up

Die Schüler der BBS in Burgdorf dürfen sich über ein neues Gefährt freuen: Die Kfz-Mechatroniker und Kaufleute der BBS nutzen im Unterricht ab sofort den elektrisch angetriebenen VW e-up!



Zusammen mit Schülern und Lehrern stellen Ulf-Birger Franz (Mitte, mit Hand am Auto), Gabriele Matzke-Ludwig (daneben von links), Schulleiter Gerhard Klaus sowie Olaf Wiegmann und Jacqueline Haase vom Autohaus Gessner & Jacobi den VW e-up vor.

Quelle: Norbert Korte

Burgdorf. „Diese Art der Elektromobilität ist die Zukunft!“ Das sagte Ulf-Birger Franz, für Verkehr zuständiger Dezernent bei der Region Hannover, am Freitag bei der Übergabe eines rein elektrisch angetriebenen VW e-up! an der Berufsbildenden Schule (BBS). Das Auto wird für den Unterricht an der BBS gebraucht, die Kompetenzzentrum für Fahrzeugtechnik ist.

Franz konnte aus eigener Erfahrung schöpfen, als er von einem „tollen Fahrzeug“ sprach: Er war selbst mit einem baugleichen Elektroauto angereist, das bei der Region als Dienstwagen läuft.

Der Dezernent dankte Gabriele Matzke-Ludwig vom Niedersächsischen Kultusministerium für das neue Fahrzeug. Denn der knapp 29.000 Euro teure Elektro-VW wird zwar letztlich finanziert über das Bundesprojekt „Schaufenster Elektromobilität“. Bewilligt hatte das Geld aber das Land, das sich mit einem eigenen Projekt um die Fördermittel des Bundes beworben hatte.

Schulleiter Gerhard Klaus freute sich über die Neuerwerbung, die nicht nur bei der technischen Ausbildung der Kfz-Mechatroniker Verwendung finden soll. Auch die Kaufleute für Automobilwirtschaft, die künftig die Elektrofahrzeuge an den Mann bringen müssen, könnten - Stichwort Marketing - damit Erfahrungen sammeln. Den e-up vom VW-Händler aus Hannover mitgebracht hatte im Übrigen mit Jacqueline Haase eine Auszubildende des Autohauses, die selbst an der BBS zur Schule geht.

Mit seinem Hinweis, dass ab Sommer 2016 in Burgdorf die „geballte Kompetenz“ in Sachen Kraftfahrzeugtechnik gebündelt werde, erinnerte Dezernent Franz auch kurz daran, dass dann rund 900 Schüler des Kfz-Bereichs von der BBS 6 in Hannover nach Burgdorf wechseln werden. Die Schule habe das Raumprogramm bereits erarbeitet, sagte Klaus. Wenn es von der Region verabschiedet sei, könnten die notwendigen Umbauarbeiten an verschiedenen Stellen des weitläufigen Berufsschulkomplexes am Berliner Ring auf den Weg gebracht werden. Rund 2,4 Millionen Euro sind

dafür bislang veranschlagt. Schulleiter Klaus hat sich für das Projekt Zusammenlegung eigens seine eigentlich 2015 endende Dienstzeit bis Januar 2017 verlängern lassen.

Quelle: <http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Region/Burgdorf/Nachrichten/Berufsschule-in-Burgdorf-faehrt-jetzt-e-up>

Autor: Norbert Korte

Datum: 15.09.2014